

# Wiesbadener Bade-Blatt

## Kur- und Fremdenliste.

Ercheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 12.—, für das Vierteljahr 4.—, für einen Monat Mk. 2.— für Selbstabholer, frei Haus Mk. 15.—, Einzelne Nummern der Hauptliste 75 Pfg. Tägliche Nummern 20 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



## Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Einschickungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 6 mal gesp. Petizelle 50 Pfg. Die 3 mal gesp. Petizelle neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 1,25 Pfg. Die 5 mal gesp. Reklamazeile nach dem Tagesprogramm Mk. 5.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufträge an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

N. 56.

Mittwoch, 25. Februar 1920.

54. Jahrgang.

## Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

### Im Residenztheater

Am Montag in „Die geschiedene Frau“ Herr Wirtl aus Frankfurt. Der geschätzte, hier bestens gekannte Künstler entzückte die zahlreiche Zuhörerschaft mit seiner frischen, weichen und biegsamen Stimme und beschwingtes, temperamentvolles Spiel. Die einschlägigen Kräfte trugen zu ihrem Teil zu dem vollen Erfolg des Abends bei.

**Residenztheater.** Ein nochmaliges Gastspiel von Mitgliedern des Mainzer Stadttheaters bringt morgen Samstag zum ersten Male die Neuheit „Die Marquise Arcis“, Schauspiel nach Diderot von Carl Sternheim, bereits bei seiner Erstaufführung am deutschen Theater in Berlin Erfolge erzielt. Am Samstag Sonntagabend gelangt die Neuheit „Die Frau im Melin“, Operette von Schanzer und Welisch, Musik von Jean Gilbert zur Aufführung. Die interessante Handlung entbehrt nicht eines romantischen Reizes und ist in einem von Österreichern besetzten und von Ballett belegten italienischen Schloss. Sonntag mittags wird statt „Eine Ballnacht“ nochmals „Ein Traum“ zu halben Preisen gegeben.

## Das Neueste aus Wiesbaden.

**Zeitiger Vorfrühling.** Noch steht der Winter im Land; aber schon regt sich in der Natur, hervorgerufen von der wärmenden Februarsonne, überall der Frühling. Aus dem modernen Laub, das der letzte Frost über die Rasenflächen ausgeschüttet hat, lugen schon die ersten grünen Grashalmchen, und die Kirschen in den Vorgärten und Anlagen tragen bereits kleine Knospen. Der Himmel ist fast wolkenlos, wenn gegen Mittag die Sonne hoch genug gestiegen liegt eine vorfrühlingshafte Stimmung in der linden, hellen dieser Februartage. Solche Tage sind eine Gabe, und es vergehen gewöhnlich Jahre, bis der Februar wieder einmal einen solchen Vorfrühling schenkt. Das schöne Wetter ist die Folge der

Wechselwirkung zwischen einem über dem östlichen Mitteleuropa verlagerten Hoch und einem sehr weit nach Süden reichenden Tiefgebiet im Westen des Erdteils, wodurch trockene und milde Winde aus südlicher Richtung wehen. In den noch immer langen Nächten sinkt freilich infolge der Wärmeausstrahlung das Quecksilber. Anzeichen für eine baldige und rasche Umgestaltung der Wetterlage sind jedenfalls im Augenblick noch nicht vorhanden, wenigstens natürlich der unausbleibliche Rückschlag früher oder später kommen wird.

**Weitere Hotelverkäufe.** Wie wir bereits mitteilten, sind das Hotel „Hessischer Hof“ und das „Hotel Metropole“ an Ausländer und zwar an holländische bzw. französische Gesellschaften verkauft; man teilt uns noch mit, dass auch vor einiger Zeit Hotel „Wilhelma“ für anderthalb Million Mark in französischen Besitz und das Parkhotel für drei Millionen in holländischen Besitz übergegangen sind.

**Das Orgelkonzert in der Marktkirche** heute Mittwochabend 6 Uhr ist als Rheinberger-Abend gedacht. Als Hauptwerk gelangt die herrliche Messe für Frauenchor durch die Chorvereinigung für die Mittwochskonzerte zu Gehör. (Orgelbegleitung Herr Franz Knöner, Gesanglehrer am Lyzeum II.) Herr Konzertmeister Willy Wolf vom Städtischen Kurorchester wird Thema mit Veränderungen und Herr Petersen die Orgelsonate in D-moll vortragen. Jeder Besucher ist zur Entnahme einer Vortragsfolge zu 30 Pfg. verpflichtet. Nummierte Altarplätze 1 Mk. Die Kirche ist gut geheizt.

## Literatur, Wissenschaft und Kunst.

**Andrang der Frauen zum ärztlichen Studium.** Der Nachwuchs der Ärztinnen ist sehr beträchtlich. Allein im Prüfungsjahr 1917/18 haben nicht weniger als 327 Frauen die ärztliche Vorprüfung bei einer Gesamtzahl von 2279 Prüflingen bestanden. Bei dem Ausschuss in Berlin waren es nicht weniger als 50, in Bonn 34, Heidelberg 32, München 26, Tübingen 21, Göttingen und Leipzig je 17, Königsberg 15, Jena 14, Halle 11, Freiburg und Kiel je 10, Würzburg 9.

München 8, Marburg und Rostock je 7, Erlangen 5, Greifswald 4, Strassburg 5.

**Kleine Nachrichten.** Stella Hohenfels, die ehemalige bekannte Hofburgschauspielerin, Gattin des Freiherrn von Berger, ist in Wien gestorben.

Der Polarforscher Peary ist in Washington gestorben. Die Massenkundgebungen in Deutschland gegen die Auslieferung von Volksgenossen an die Entente werden in mehreren Bildern der „Illustrierten Zeitung“ (Verlag J. J. Weber, Leipzig) Nummer 3999 vorgeführt, ebenso weitere wichtige Tagesereignisse von der Abstimmung in Nordschleswig, dem Abmarsch der deutschen Garnison aus Allenstein, der Heimkehr deutscher Kriegsgefangener, vom Wild- und Geflügelhandel in der Berliner Markthalle, von Theateraufführungen in Koburg, Halle, Darmstadt und Leipzig. Richard Dehmel ist ein besonderer Artikel gewidmet. Über Abenteuer von Weltruf plaudert Valerian Tornius. Weiteren Lesestoff bieten die Rabriken „Kulturundschau“, „Literatur und Kunst“, eine Novelle „Geprüfte Liebe“ von Paul Ernst u. a. Wertvolle Wiedergaben nach Gemälden alter und neuer Meister erfreuen den Leser.

## Neues vom Tage.

**1000 v. H. Zuschlag auf Möbel.** Aus Leipzig wird gemeldet: Die Fabrikanten fertiger Möbel erhöhten den seit Januar geltenden Teuerungszuschlag von 500 auf 1000 v. H., veranlasst durch die zunehmende Knappheit an Materialien, besonders an ausländischen Hölzern. Die Möbelfabrikation ist wegen Holz mangels bereits teilweise ins Stocken geraten. Eine weitere Verteuerung der Möbel ist wahrscheinlich.

## Schiffsnachrichten.

der Holland-Amerika-Linie.

Dampfer „Rotterdam“ von New York nach Rotterdam 7. Februar nachmittags von New York abgegangen. „Nieuw Amsterdam“ von Rotterdam nach New York 11. Februar vormittags in New York eingetroffen. „Noordam“ von New York nach Rotterdam 10. Februar nachmittags in Rotterdam eingetroffen. „Rijndam“ von New York nach Rotterdam 14. Dez. nachmittags in Rotterdam eingetroffen.

Generalagentur: Born & Schottenfels, Wiesbaden, Hotel Nassauer Hof. Telefon 680.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden, Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

## Lucy Kieselhausen

Am Montagabend im Paulinenschlösschen. Ihr hatte die Kraft, den selten betretenen fast verlassenen Saal bis auf den letzten Platz zu füllen. Und einem Jubel wurden die Tänze aufgenommen, dass schien, als renne ein Meer von Begeisterung an die Wände. Ein Chopinscher Walzer zuerst. Einfach und natürlich, wie ein selbstverständliches Spiel. Kein Element, nicht der Erfolg eines fleissigen Studiums. Zarter Bewegung der ganze biegsame Körper. Der Witz liegt in den Beinen, in der Grazie des durchaus nicht weichen Körpers, in dem Gesicht, in der Form, die sie der Musik gibt. Viel Seeliges, viel Lust und kindliches Lächeln, der liebe Humor nach etwas linkischer Veranlagung, die aber im bewussten Moment in köstlich vollsten Jungfernstolz sich färbt, das war Frieden. Die zierlich-heitere Menuett. Im Griechischen Kobold geht sich dabei noch geheimnisvolles, gespensterhaftes ab, es ist fast, als husche nur ein Schatten in den oder angstvollen Sprüngen vorbei. Ein slavischer Tanz, die Feuer des Blutes brennen auf; nicht das Aufsteigen, aber Rasse, Glut und Stolz auf die Linie. Im Straußschen Walzer liegt Frühlingshahn Majenfriede, die letzte Grazie und weiblich echte Grazie. Nur dieser Körper herrscht im Raum. In der Linie scheint alles gelöst, in melodische Formen fließen. Charme lächelt aus jeder Geste. Den besten Gegensatz dann wieder: eine Grotteske, ein Schmetterlingsetüde. Ein irres bald taumelndes, als hätte sich das Tierchen in den engen Bewegung, es ist mehr wie ein Spiel in die Ecken und ein launiges Suchen des Schlupfloches an unerbittlichen Riesenwand. Das Schneidigste ihrer

guten Laune war der lustige Schlussanz Dimmy-Dommy, das ist wirklich getanzter Humor mit allem Temperament. Ihren wohl bekanntesten Tanz „Der Schwan“ von Saint-Saëns, liess die Künstlerin nicht fehlen. Auch in der Wiedergabe des Schmerzes bleibt ihr Körper Meister. Sie durchmisst hier den Raum aller Empfindungen, bis matt wie Pfeile lascher Seelen die Flügel sinken, bis der stolze Schwan in ein winzig Häufchen Gefieder zusammensinkt. Ein Sterben in Schönheit.

Die Künstlerin begleitet die Tänze mit einer lebhaften Sprache der Augen und einer wirklich klassischen Bewegung der Hände, nichts an dem Körper bleibt abseits ohne Dienst, wenn sie mit ihrer Kunst den Abend uns zum wahren Feste wandelt. — Am Flügel begleitete Fred Simon sehr feinfühlig. M.-W.

## Symphoniekonzert des Theaterorchesters.

Das fünfte Symphoniekonzert des Theaterorchesters am Montag brachte ein reichhaltiges, für Ausführende und Zuhörer aber auch sehr anspruchsvolles Programm. Mit Ausnahme der immer gern gehörten Ouvertüre zu „Coriolan“ von Beethoven und einer selten gesungenen Arie aus dem Oratorium „Der büssende David“ von Mozart gab es drei umfangreiche Werke moderner Komponisten hier zum ersten Male. Franz Schreker, Walter Braunfels und Paul Graener kamen zu Worte, drei Tondichter von Ruf und Rang. Von ihnen erwies sich Schreker mit seiner „Kammersymphonie“ (in einem Satz) für kleines Orchester als der am schärfsten geprägte Charakterkopf. Seine Tonsprache ist von modernster Faktur, buntschillernd in den mannigfaltigsten Farben der Harmonik und

der Instrumentierung. In der Zeichnung von Stimmungen zeugt das Werk von fabelhafter Meisterschaft. Über den reizvollen Einzelheiten fehlt aber dem Stück unseres Erachtens der grosse Zug, die zwingende Entwicklung der Gedanken, die nun einmal für ein symphonisches Werk Bedingung sind, soll es für den Hörer bis zum Schluss fesselnd bleiben. Einfacher in der Tonsprache gab sich die Symphonie in D-moll von Graener. Sie bringt glücklich erfundene, scharf geprägte Gedanken von harmonisch-modulatorischem und auch meist melodischem Reiz in klarer Form und durchsichtiger Entwicklung, die vielleicht hier und da noch etwas straffer gehalten werden könnte. Ueberall aber merkte man den ernst und ehrlich denkenden und fühlenden Musiker heraus, der alles in gewählter Tonsprache auszudrücken versteht. — Von der Solistin des Abends — Frau Eva Bruhn aus Berlin — hörte man ausser der oben genannten Arie von Mozart „Drei chinesische Gesänge“ aus Bethges „Chinesischer Flöte“ für Sopran und Orchesterbegleitung von Braunfels. Sie sind tonmalerisch mit vielen wirkungsvollen Einzelheiten ausgestattet, von natürlich geschwungener Melodieführung und packender Steigerung. Frau Bruhn war den Gesängen mit ihrer selten schönen Stimme, die in gesangstechnischen Dingen mit aller Meisterschaft von der Künstlerin behandelt wird, eine berufene Interpretin. — Ein ganz besonderes Lob gebührt aber dem ausgezeichneten Orchester und seinem Führer Prof. Mannstaedt, die in der Bewältigung der an diesem Abend besonders schwierigen Aufgaben überzeugende Proben ihres hochbedeutenden Könnens boten. Der Beifall liess denn auch an Herzlichkeit nichts zu wünschen übrig. fz.

SPEDITION - MÖBELTRANSPORT - LAGERUNG

Schiffahrt — Autolastbetrieb — Inkasso — Versicherung

# L. RETTENMAYER

NICOLASSTRASSE 6

Telefon: 12, 115, 124, 242, 2376, 6611



**Nachmittags-Konzert.**

4—5 1/2 Uhr

99. Abonnements-Konzert.

**Städtisches Kurorchester.**

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Der treue Schächer“ A. Adam
2. II. Finale aus der Oper „Rienzi“ R. Wagner
3. Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer Joh. Strauss

4. Waffentanz aus „Gudrun“ A. Klugbardt
5. Ouverture zur Oper „Tell“ G. Rossini
6. Grosses Duett (IV. Akt) aus „Die Hugenotten“ G. Meyerbeer
7. Festklänge, Marsch Rob. Kisch

**Abend-Konzert.**

8—9 1/2 Uhr.

100. Abonnements-Konzert

**Städtisches Kurorchester**

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Sounds of peace, Marsch
2. Ouverture zur Oper „La Princesse jaune“
3. Ständchen
4. Tonbilder aus „Rheingold“
5. Menuett
6. Ouverture zu „Richard III.“
7. Capriccio italienne.

Jeder Fremde liest das „Badeblatt“

**I. HERTZ**MÄNTEL · KLEIDER · BLUSEN  
KLEIDERSTOFFE · SEIDENSTOFFE  
ELEGANTE MASS-ANFERTIGUNG

LANGGASSE Nr. 20

FERNRUF Nr. 365 u. 6470

**Stoss Nachf.**

Inh.:

**Max Helfferich****Taunusstr. 2****Leibbinden**für alle vorkommenden Fälle  
werden auch nach Maß unter  
Garantie für guten Sitz ange-  
fertigt.

— Weibliche Bedienung. —

**Gummi****Strümpfe**nach Maß werden  
in prima Qualität  
Auch weibl. Bed.

Grosse Burgstr. 10

**Lederwaren und Kofferhaus**

Grösstes Spezialgeschäft für Koffer, Reiseartikel und Lederwaren am Platze.

Schmale Ledergürtel, die grosse Mode für Jacken- u. Mantelkleider, in grosser Auswahl.

Taunus-  
strasse 4.**Parfümerie: Kästner-Jacobi**Grosse Auswahl sämtl. in- und ausländischer Parfüms,  
Puder, Manicure-Artikel, Bürsten, Schildpatt, Elfenbein.

Telephon 5959.

On parle français.

**Beckhardt, Kaufmann & Co.**Alleinige Verkaufsniederlage für Wiesbaden der Firma  
**NASSAUISCHE LEINEN-INDUSTRIE J. M. BAUM**  
Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse. Telephon Nr. 854

Unser Prinzip ist nur bewährte gute Qualitäten zu mässigen Preisen zu führen.

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse und unserer Ausstellung in der Taunusstrasse nahe dem Berliner

Grösste  
Auswahl in**Herren-Wäsche**

aller Preislagen

**Ratskeller-Restaurant**

gegenüber dem Schloss. Fernruf 6313 u. 1111.

**Wein- und Bier-Restaurant 1. Ranges.**

Spezial-Ausschank Pschorr München.

Grosser Mittagstisch von 12—3 Uhr

Dejeuners, Dinners u. Soupers à 4.00 u. 7.50 Mk.

Hummer-Majonaise, Schwedische Vorgerichte, Reichhaltige Abendkarte.

**Damenhüte**

Erzeugnisse

in- und ausländischer Modellhäuser,  
eigener Fabrik und Atelier**Berthold-Köhr,**

Inh.: Firma Kosner Nachf.

Langgasse 7 Fernruf 6635.

**Foyer-Restaurant  
Nass. Landestheater**Speisen vor, während und nach  
der Vorstellung bei Vorausbestel-  
lung von Pause zu Pause. Erst-  
klassige Rhein-, Mosel- und Bor-  
deaux-Weine.  
In Verbindung habe in dem Warte-  
raum neben dem Foyer-Eingang  
Kolonnade 36, eine Cigarren- und  
Cigaretten-Verkaufsstelle einge-  
richtet.  
Chr. Klauer**Wiesbadener Hof**

Hotel-Restaurant

Moritzstrasse 6. Telefon 6565, 6566.

Täglich von 4—6 Uhr  
und 7—10 Uhr**Grosses Konzert**

Kapelle Casella.

Bahnhofswirtschaft

**Hauptbahnhof Wiesbaden**

Fritz Neiger, Hoflieferant und Hofkellner.

**Flur-  
garderoben**Korbmöbel  
Schlafzimmer  
Speisezimmer  
Küchen usw.

zu billigsten Preisen. (1020)

Möbelhaus

**J. Wolf**Ink. Arthur Reiberg  
Friedrichstrasse 41.**Rheinisches Theater- und Konzert**

Telephon 2376

Wiesbaden Kaiserplatz

Künstlerische Leitung: **Gustav Jacob**

Samstag, den 28. Febr. 1920, abends

im grossen Saale des **Zivilkasinos**, Wiesbaden

Lieder-Abend

von **Richard**

I. Tenor des Stadttheaters Hamburg

Am Flügel: **Arthur Rothert**

Eintrittskarten zu Mk. 10, 8, 6, 4 ab heute

Theater- u. Konzertbüro, Kaiser Friedrich-Platz 1

u. in den Musikalienhandl. Franz Schellenberg

und A. Stöppler, Rheinstrasse, sowie abends

Schreibmaschinen-Mall

Wiesbaden, Bertramstr.

Tel 4851.

**Reichhaltige Speisekarte.**Gut gepflegte helle und dunkle Bier  
Erstklassige Küche. Beste Weine erster



|                                                       |                        |                                      |                        |                                           |
|-------------------------------------------------------|------------------------|--------------------------------------|------------------------|-------------------------------------------|
| Roth, Hr. Kfm. m. Fr., Bingen                         | Wiesbadener Hof        | Seelig, Hr. Kommerzienrat, Würzburg  | Schwarzer Bock         | Vogler, Hr. Weingutsbes. m. Fr., Neustadt |
| Roux, Hr. Offizier m. Fr., Mainz                      | Hotel Adler            | Serge, Hr. Paris                     | Metropole u. Monopol   | Vogler, Hr., Längen                       |
| Rücker, Fr., Hahnstätten                              | Pagenstechers Augenkl. | Siegel, Fr., Becherbach              | Pagenstechers Augenkl. | Vossen, Fr., Köln                         |
| Rüschenschmidt, Fr., Elberfeld                        | Hotel Krug             | Sippel, Fr., Berlin                  | Park-Hotel             |                                           |
| Rubinstein, Hr. Kfm., Königsberg                      | Preussischer Hof       | Slag, Hr. Kfm., Mainz                | Wiesbadener Hof        |                                           |
| Russ, Hr. Fabr., Nowawea                              | Rose                   | Solms, Fr., Solingen                 | Karlshof               |                                           |
|                                                       |                        | Sören, Hr. m. Fam., Schleswig        | Evangel. Hospiz        |                                           |
| Samzyna, Hr. Kfm. m. Fr., Saarbrücken                 | Taunus-Hotel           | Spennner, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt | Wiesbadener Hof        |                                           |
| Sanchet, Hr. Offizier, Koblenz                        | Bellevue               | Sprengart, Hr. Kfm., Berlin          | Einhorn                |                                           |
| Schaffner, Hr., Rosheim                               | Europäischer Hof       | Sranitz, Hr. m. Fr., Gonsenheim      | Kaiserhof              |                                           |
| Scheer, Hr. Kfm., Speier                              | Grüner Wald            | Stäblich, Hr. Dr., Paris             | Metropole u. Monopol   |                                           |
| v. Scheidt, Hr. Fabrikdir., Elsdorf                   | Metropole u. Monopol   | Staeckmann, Hr. Fabr., Pforzheim     | Einhorn                |                                           |
| Schierz, Hr. Kfm., Kottbus                            | Zentral-Hotel          | Stefan, Hr., Worms                   | Wiesbadener Hof        |                                           |
| Schimmelfennig von der Oye, Stiftsdame, Heiligengrabe | Rheinstr. 52           | Steigers, Hr. Kfm., Hamburg          | Hotel Vogel            |                                           |
| Schipper, Fr., Beuel                                  | Pagenstechers Augenkl. | Steinrath, Hr. Kfm., Köln            | Hotel Epple            |                                           |
| Schemmer, Fr., Düsseldorf                             | Kaiserhof              | Stern, Hr. Fabr., Elberfeld          | Schwarzer Bock         |                                           |
| Schild, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt                    | Europäischer Hof       | Stöckel, Hr. Kfm., Baden-Baden       | Evangel. Hospiz        |                                           |
| Schirmer, 2 Fr., Köln                                 | Grüner Wald            | Stolz, Hr., Darmstadt                | Zentral-Hotel          |                                           |
| Schlimm, Fr. m. Tochter, Erkelenz                     | Evangel. Hospiz        | Stoppini, Hr. m. Fr., Milan          | Metropole u. Monopol   |                                           |
| Schloss, Hr. Kfm. m. Fr.,                             | Reichspost             | Strasser, Fr. m. Tochter, Köln-Kalk  | Goldenes Kreuz         |                                           |
| Schlu, Hr. Kfm., Köln                                 | Hotel Vogel            | Strauss, Hr. Kfm. m. Fr., Kreuznach  | Hotel Nizza            |                                           |
| Schmidt, Hr. Rent., Biebrich                          | Wiesbadener Hof        | Strauss, Hr. Kfm. m. Fr., Strassburg | Hotel Nizza            |                                           |
| Schmidt, Fr. m. Tocht., Braunschweig                  | Pariser Hof            | Strass, Hr. Direktor, Berlin         | Hotel Berg             |                                           |
| Schmidt, Fr., Saarbrücken                             | Europäischer Hof       | Stuecklin, Fr., Burgkirchzarten      | Rauenthaler Str. 15    |                                           |
| Schmidt, Fr., Walsdorf                                | Zur Sonne              | v. Szadkowski, Hr. Kfm.,             | Wilhelmstrasse 40      |                                           |
| Schmidt, Hr.,                                         | Wiesbadener Hof        |                                      |                        |                                           |
| Schmitt, Hr., Nürnberg                                | Rheinischer Hof        | Tasinor, Hr. Kfm., Berlin            | Zum Landsberg          |                                           |
| Schmoy, Hr. Dir. m. Fr., M.-Gladbach                  | Taunus-Hotel           | Thielen, Fr. Rent., Düsseldorf       | Gartenstrasse 34       |                                           |
| Schnabel, Fr., Köln                                   | Metropole u. Monopol   | Thomas, Hr. Dr., Daiz                | Grüner Wald            |                                           |
| Schnatter, Hr. Kfm., Frankfurt                        | Europäischer Hof       | Tielis, Hr., Paris                   | Wiesbadener Hof        |                                           |
| Schneider, Fr., Alzey                                 | Park-Hotel             | Tiggemann, Hr. m. Fr., Herbede       | Vier Jahreszeiten      |                                           |
| Schöller, Hr.,                                        | Wellritzstr. 49        | Tohnen, Hr. Kfm., Saarbrücken        | Taunus-Hotel           |                                           |
| Schott, Hr. m. Fr., Bensheim                          | Pfirschenhof           | Torbeck, Fr., Fröhen                 | Grüner Wald            |                                           |
| Schranz, Hr. Kfm., Paris                              | Rose                   | Tournier, Hr. m. Fr.,                | Hotel Adler            |                                           |
| Schreyer, Fr., Schneidemühl                           | Kronprinz              | Tiebs, Hr., Paris                    | Wiesbadener Hof        |                                           |
| Schroeder, Fr. Rent., Klein-Heubach                   | Rüdesheimer Str. 9     | Tribourg, Hr. Kfm., Mainz            | Grüner Wald            |                                           |
| Schröder, Hr. Student                                 | Berlin                 | Tüchthelm, Hr., Köln                 | Wiesbadener Hof        |                                           |
| Schulhof, Fr. cand. med., Leipzig                     | Hotel Wilhelma         | Tuteur, Fr., Trier                   | Vier Jahreszeiten      |                                           |
| Schulhof, Hr. Kfm., Leipzig                           | Hotel Wilhelma         | Ullmann, Hr. Kfm., Frankfurt         | Grüner Wald            |                                           |
| Schulz, Hr. Kfm., Osnabrück                           | Preussischer Hof       |                                      |                        |                                           |
| Schütte, Hr. Reg.-Baumeister                          | Hotel Viktoria         | Vajala, Fr. m. Kinder, Budapest      | Kaiserhof              |                                           |
| Schwabe, Hr. Kfm., Berlin                             | Hotel Krug             | Vellir, Hr., Biebrich                | Wiesbadener Hof        |                                           |
| Sebastian, Fr. Dr., Budapest                          | Kaiserhof              | Venor, Fr. m. Tochter, Koblenz       | Bellevue               |                                           |
| Seibert, Hr. Fabrikbes., Saarbrücken                  | Kaiserhof              | Verrier, Hr. m. Fam., Paris          | Kaiserhof              |                                           |
| Seelig, Hr. Kfm., Würzburg                            | Schwarzer Bock         | Vogel, Hr. Student, Bonn             | Kaiserhof              |                                           |

**Eisenlikör „Trilecit“** Ein vorzüglich bewährtes anregendes Mittel bei Schwächezuständen jeder Art. Flasche 6 Mk.

**Schützenhof-Apotheke**  
Langgasse 11.

**PARK-DIELE**

Das glänzende Februar-Programm:  
Auftreten des bekannten Operetten-Tenors **ALFRED DÖR**  
vom National-Theater München.

**ORIENT-TEPPICHE**  
Ludwig Ganz G. m. b. H., Wiesbaden  
Wilhelmstrasse 12

MAINZ. KONSTANTINOPEL. SMYRNA.

**EDEN-DIELE**  
elegante Räume  
27 Taunusstrasse 27  
Telephon 3835

**Gemälde**  
älter Meister  
**Hans Schippers**  
Wiesbaden Frankfurter Str. 16  
Tel. 128  
Ankauf — Verkauf

Galerie Banger, Luisenstrasse  
**Elite-Ausstellung**  
Münchener Künstler  
250 Werke, Malerei, Graphik, Plastik  
Geöffnet: Werktags 10—1 u. 2<sup>1/2</sup>—6 Uhr.  
Sonntags 11—1 Uhr.

**Webergasse 37**  
Telefon 1028

**„Simplicissimus“**

Direktion  
**M. & H. Reintje**

Am Flügel: **Rolf Stahl.**  
**Erna Wissotzki**, Spitzen-Tänzerin  
**Ferry-Ferry** mit Partner Tanz-Akt  
**Tom Bostonand Rolph Xander**  
Cow-Boy-Neger Step-Tänzer Original Neger-Tanz  
**Geschw. Startler** Ballerinen der Münchn. Oper

**Maxim Rossi**  
König der Tenöre  
**LOUPINI** der Teufel in Zivil mit Assistenz.  
(Moderne Zaubereien)

Art.-Leit.: Direktor **H. Reintje**  
**Helga Bonie** Fantasie-Tänzerin  
**Günter-Maas** Stimmungs-Sänger  
**Gerti Cyklermo** Operetten-Stimmungs-Sängerin  
**Willy Ziegler** Humorist u. Conférencier  
**2 GIRADIS 2** Musical-Clownen

Ausführung aller  
bankmässigen Geschäfte.  
Annahme von Börsen-  
Aufträgen.  
Stahlfachvermietung.

**Dresdner Bank**  
Wilhelmstrasse 34  
Kapital und Reserven: 340,000,000 Mark

Umwandlung  
fremder Geldscheine  
Auszahlungen  
auf Grund von  
Creditbriefen u. Circularen

**MA**

**lam**  
ern- und v

sämtliche

**H. Bet**

**uhl's Z**  
esbaden, Schw

Haltestell

fon 2577.

schstunden: Vor

vorherige Anme

der Sp

en meisten Fällen

menloser, natura

sc

onendste Behan

ührung aller

**MASSAGE**

**EL**

**HAARPFL**

**la v. Bolt**

berg 41. 2.

Sprech

**Hch.**

Taunusstr. Ku

Gross

Photogr

und ap

**Kun**

**Will**

Altenstrasse

aren u

**An**

Obst

mit dem Reint

erem Gold und de

gebliebenen

auf meine Bekannt

Arbeit bis 1. Mä

esbaden, den 17.

Die eleganteste Wein-Diele Wiesbadens  
Webergasse 8 (im früheren Wiener-Café)

**MAXIM**

**Erstklassige Zigeunermusik**

**Vorzügliche Küche :: Gutgepflegte Weine**

Telephon-Anschlüsse Nr. 315 und Nr. 5978

**Lammelleule**

verbunden mit

**Hotel Trierischer Hof**

orn- und Weinstuben, Spiegelgasse 3-5

Schöne Zimmer, Elektr. Aufzug — Bäder.

**Frühjahrs-Pelze**

sämtliche Modifarben in reichhaltiger Auswahl empfiehlt

Pelzwaren-Spezialgeschäft

H. Betz, Gr. Burgstrasse 9, Tel. 6534.

Residenz-Theater.

Direktor: Norbert Kapferer.

Fernsprecher 49.

Mittwoch, den 25. Febr. 1920

abends 7 Uhr.

**Die Puppe.**

Operette in 3 Akten und einem Vorspiel nach dem Französischen des Maurice Ordonneau. Deutsch von A. M. Willner.



**Taunus-Tinte**

ist die bestel

**Huhl's Zahn-Atelier**

Wiesbaden, Schwalbacher Str. 52, Ecke Wellritzstr.

Haltestelle der Elektrischen Linie 3.

Telefon 2577.

Sprechstunden: Von 9-6 Uhr, Sonntags von 9-11 Uhr.

vorherige Anmeldung werden Patienten auch ausser der Sprechstunde behandelt.

In den meisten Fällen garantiert schmerzloses Zahnziehen. Schmerzloser, naturgetreuer Zahnersatz und kaum unterscheidende Plomben.

Schnellste Behandlung zugesichert. Mässige Preise.

**Kinephon-Theater**

Taunusstr. 1 Tel. 140

**Henny Porten**

in ihrem neuesten Meisterwerk

**Monica Vogelgang**

Drama in 5 Akten und einem Nachspiel.

Musik von (I. Rausch. Herrliche Naturbilder.

Spielzeit von 3-10 Uhr.

**Monopol-Lichtspiele**

Tel. 140 Wilhelmstr. 8

Erst-Aufführung!

**Comtesse Doddy**

Filmspiel in 4 Akten mit Pola Negri, Harry Liedtke und Viktor Janson.

**Ein ganz Flinker**

reizendes Lustspiel mit Eva Richter u. Richard Senius. Spielzeit von 4-10 Uhr.

**Nassauisches Landestheater.**

Mittwoch, den 25. Febr. 1920

62. Vorstellung

26. Vorstellung. Abonnement D. Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.

Zum ersten Male.

Das vergessene Ich.

Komische Oper in 2 Akten. Richtung von Richard Schott. Musik von Waldemar Weddland.

Hierauf:

Neu studiert:

Die Puppenfee.

Tanzbild in 1 Akt von J. Hasreiter und F. Gaul. Musik von J. Bayer. Anfang 6 1/2 Uhr.

**Haben Sie Interesse**

an den Tagesveranstaltungen der Kurverwaltung, der Theater und Kunstvereine so lesen Sie das

**Wiesbadener Badeblatt**

Es berichtet ausführlich darüber. Einzelne Nummer 2 Pfg. Sonntags mit der Wochenhauptide der neu angekommenen Fremden 75 Pfg.

**Bezugspreis** (einschl. Abt. blatt): Für das Jahr Mk. 1.50, für das Vierteljahr Mk. 4.—, für einen Monat Mk. 2.— für Selbstabholer, frei Haus Mk. 15.—, Mk. 4.95, Mk. 2.90.

**Fremdenheim**

Inh.: Frau M. Lorg

Luisenstr. 16 Wiesbaden Luisenstr.

Feine ruhige Lage, nächst Kurpark und Wilhelmstrasse.

Anerkannt gute Küche. Mässige Preise.

Elektrisches Licht. Bäder im Hause.

Gemütlicher Winteraufenthalt bei ermässigten Preisen. 368

**Odeon-Theater**

Kirchgasse 18 Tel. 3031

Erst-Aufführung!

Das neueste Abenteuer des berühmten Detektiv

**Stuart Webbs**

**Der Stellvertreter**

4 Akte.

**Weisses Gold**

Schauspiel in 5 Akten.

Spielzeit 3-10 Uhr.

Abendlich 8 Uhr

**APOLLO**

Sonntags und Festtags Grosses Matinée um 8 Uhr.

WIESBADEN, Schwalbacher Strasse 51  
Direktion FRANK & BRÉMOND.

**Apollo:** Der berühmte Sänger Watson.

**Apollo:** Die Geisterpantomime Remarc-Riley.

**Apollo:** Die Jodlerin Egina.

**Apollo:** Die Tänzerin Annie Ferneau.

**Apollo:** Die Trompete von Jericho.

**Apollo:** Roman.

**Apollo:** Georges und Charlie.

**Apollo:** NAULAHKA.

**Apollo:** Die Sägespänenpuppe.

**Apollo:** Marcel's Jazzband American.

**Apollo:** Tanz-Ball.

Ab 1. März **VOO-DOO ??**

Am 5. März

Tamara Gamskurdia

Alexander Demidoff

Wassilie Orloff

Erste Tänzer vom Grossen Theater in Moskau.

**Hch. Reichard**

Taunusstr. Kunsthandlung Taunusstr. 18

Grosse Auswahl in

Photographie-Rahmen

und apart gerahmten

Kunstblättern

764

**Wilh Marweg**

Luisenstrasse 44 neben dem Residenz-Theater

Telefon 5246.

waren u. Goldwaren.

840

**Fremdenheim**

im Blumenhaus

Kleine Burgstr.

Sonnige Zimmer

mit Frühstück von 10.

Luisenstrasse

stellung

Künstler

Graphik, Plastik

1 u. 2 1/2-6

1 Uhr.

Direktion

H. Reintje

ktor H. Reintje

Fantasie-Tänzer

Stimmungs-Sänger

Operetten-Stimmen

rist u. Conferen

3 2 Musical

Cloves

Wochenslung

er Geldso

Auszahlungen

auf Grund von

riefen u. Circular

Wiesbaden, den 20. Februar 1920.

Der Magistrat.

Befanntmachung.

mit mehrfache Anfragen bringen wir zur Kenntnis, daß zum

eingestellt werden.

Wiesbaden, den 20. Februar 1920.

Der Magistrat.

Obstbaumpfleger betr.

mit dem Reinigen der Obstbäume, dem Ausschneiden

streu Holz und der Entfernung abgestorbener Obstbäume

auf meine Befanntmachung vom 7. 11. 1919 an den Voll-

**Arbeitgeber des Stadtkreises Wiesbaden.**

In der nächsten Zeit werden voraussichtlich unsere Kriegs- gefangenen wieder in die Heimat zurückkehren. Es gilt, ihnen gleich wie unseren bereits früher heimgekehrten Kriegern den Übergang in das Zivilleben zu erleichtern, insbesondere ihnen Arbeit und Brot zu verschaffen. Von den Arbeitgebern wird erwartet, daß sie die früher bei ihnen beschäftigt gewesenen Kriegsteilnehmer und Zivilinternierten wieder einstellen. Grundätzlich soll zunächst derjenige Arbeitgeber zur Wiedereinstellung des Kriegsteilnehmers für verpflichtet erscheinen, bei dem dieser bei Kriegsausbruch oder, falls er schon früher zur Abfertigung seiner aktiven Dienstpflicht in den Militärdienst eingetreten war, zu diesem Zeitpunkt im Arbeits- oder Dienstverhältnis gestanden hat. Kein Arbeitgeber darf sich seiner Einstellungspflicht entziehen! Jeder muß vielmehr an seinem

Teil mitwirken, unseren Kriegsgefangenen und Zivilinternierten weitestgehende Hilfe angedeihen zu lassen.

Fürsorgestelle für heimkehrende Kriegsgefangene für den Stadtkreis Wiesbaden  
Demobilisierungsausschuss Wiesbaden-Land  
Demobilisierungsausschuss Wiesbaden-Stadt.

**Neue Verkaufsstelle für Krankenbrot und Zwieback.**

Als neue Verkaufsstelle ist das Kneipp- und Reformhaus, Rheinstr. 1 zugelassen.

Wiesbaden, den 19. Februar 1920.

Der Magistrat.

**Amtsblatt der Stadt Wiesbaden**

**Amtliche Veröffentlichungen.**

Jahrgang Nr. 34.

Mittwoch, den 25. Februar 1920.

8. Jahrgang Nr. 34.

